

BREMEN ALPIN



Mitteilungen Nr. 2 – April bis Juni 2016



Gutschein
für eine Trainings-
beratung bzw.
ein Probetraining

Jetzt
kostenlose
Beratung und
Schnupper-
training
vereinbaren!

Physio

gesund trainieren




- > Sie möchten Ihre Gesundheit und Beweglichkeit steigern und erhalten?
- > Sie wollen Ihren Körper stärken oder Ihre Schmerzen in den Griff bekommen?
- > Dann sind Sie bei uns richtig!

Trainieren bei den Experten: Wir bieten Ihnen Therapie- und Trainingsangebote rund um die Förderung und Erhaltung Ihrer Gesundheit.

Besondere Schwerpunkte: Orthopädie, Schmerz, Arthrose, Rheuma, Gelenkersatz und Herz-Kreislaufkrankungen

.....

Von der Physiotherapie über Ergotherapie, Trainingstherapie, Prävention, Rehasport und Gesundheitskursen gibt es im Physio  alle Leistungen mit und ohne Rezept. Ihre persönliche Betreuung erfolgt durch medizinisch ausgebildete, erfahrene Therapeuten unter ärztlicher Leitung. Es erwarten Sie saubere, moderne, barrierefreie Räumlichkeiten mit Seeblick.



Liebe Leserinnen und Leser,

die Kletterhalle ist längst eröffnet, aber wie ist sie bislang angekommen beim Volk? Gut, können wir Ihnen sagen, sehr gut sogar. Einige Erfolgszahlen nennen wir auf Seite 2.

Sie sind alt und hässlich, stecken aber voller Erfahrungen: Ein Paar Bergschuhe erzählt von seinem bewegten Reise- und Wanderleben und schildert alpine Erlebnisse mal aus einer ganz anderen Perspektive. Bis hin zum Ausmustern, weil die »Neuen« kamen. Der Bericht für DAV-unterwegs ist nachzulesen auf Seite 8.

Sollten Sie in diesem Jahr die Bremer Hütte anvisieren, was wir Ihnen sehr empfehlen können, dann legen wir Ihnen die Lektüre der Seiten 16-19 ans Herz. Dort finden Sie zahlreiche nützliche Hinweise sowie Informationen zum geplanten Fotowettbewerb Bremer Hütte. Apropos Fotos: Unser Redaktionsteam freut sich immer über Titelseiten-verdächtige Aufnahmen. Also: Verschwenden Sie bei Ihren Unternehmungen bitte ab und an einen Gedanken an uns und lassen Sie uns viele schöne und ungewöhnliche Fotos zukommen, am besten im Querformat.

In diesem Sinne wünscht Ihnen das Redaktionsteam eine wunderbare Frühjahrs- und Sommersaison!

Herzlichen Gruß
Anke Mirsch

2 AKTUELLES

- 2 Kletterzentrum gut gestartet!
- 3 Der Sommer kommt!
Die Gestaltung der Außenanlage unserer Kletterhalle steht an
- 4 Einladung zur Mitgliederversammlung 2016
- 5 Aktuelles von der Nepalhilfe

6 DAV-UNTERWEGS

- 6 Riva – Garda – Monte Baldo – Wanderspaß am Gardasee
- 8 Bergkameraden »Und am Schluss bekommt man sein Fett ab...«
- 10 Wandern im Vinschgau – auf der Sonnenseite Südtirols

12 DAV-JUGEND

- 12 JDAV Spätsommerncamp

14 UNSERE HÜTTEN

- 14 Drei Berggländer und ihr natürlicher Schnittpunkt: die Nauderer Hütte
- 16 DAV – Bremer Hütte
Informationen aus der Saison 2015
- 18 Der gemütliche Stützpunkt über dem Gschnitztal in Österreich

20 VEREIN INTERN

- 20 Neue Öffnungszeiten für Geschäftsstelle und Bücherei ab 2016
- 20 Wir gratulieren zum Geburtstag

21 BREMER SKI-CLUB

22 VORTRÄGE

23 FÜR SIE GELESEN

24 GRUPPEN

31 UNSERE SEKTION

- 32 Jahresbeiträge
- 32 Kontakt
- 32 Impressum



Kletterzentrum gut gestartet!

Wir haben das neue Kletterzentrum am 11.12.2015 eröffnet. Das Echo in der Öffentlichkeit und den Medien war beeindruckend – am Tag der offenen Tür war es kaum noch möglich, sich in den Hallen zu bewegen.

Aber auch danach ging es sehr gut weiter: Im Dezember besuchten gut 900 Kletterinnen und Kletterer die Halle, im Januar über 1800. Bis heute (16.2.2016) haben wir 32 Kletterkurse durchgeführt, 40 weitere sind ausgeschrieben und überwiegend bereits ausgebucht.

Bereits im Dezember führten wir die Jubilarfeier 2015 im schönen Seminarraum der Halle durch. Im Januar wurden 6 Kletterbetreuer durch Michael Hoffmann, Mitglied des Lehrteams des DAV, zu Kletterbetreuern ausgebildet. Michael war begeistert von der Kletterstärke der Nordlichter. Die Sektion verfügt nun über ca. 35 Klettertrainer, die Kurse geben und DAV-Kletterscheine abnehmen können.

Zusätzlich wurde das Team unseres Sponsors UNTERWEGS fortgebildet, im Februar fand an einem Wochenende der norddeutsche Landesjugendleitertag mit drei Übernachtungen in der Halle statt.

Wie geht's weiter: im Frühjahr wird die Außenkletterwand mit Routen beschraubt, die Grünanlage angelegt und in den Räumen hinter der Bistrotke eine Küche eingerichtet.

Und auch die Sektion wächst: Mittlerweile zählen wir 4100 Mitglieder und der Zuwachs ist ungebrochen.

Klemmt es überhaupt noch irgendwo? Ja, die Morgenstunden sind noch schwach besucht. Erste Schul- und Jugendgruppen haben die Halle entdeckt, aber da wollen wir unsere Angebote noch bekannter machen. Für die Uni-Studenten haben wir bereits Info-Material in die Mensa gelegt, ein aktueller Flyer ist fertig, weitere Gespräche geplant.

Unter dem Strich – so kann's weiter gehen!

Ronald Hillebrand ■

Bitte um Sachspenden und Unterstützung

Bald wird es draußen wieder warm. Unsere Kletterhalle ist schon voll im Betrieb – bald wird man auch draußen klettern können. Und viel mehr: Wir wollen auf unserem Grundstück ein vielfältiges Vereinsleben ermöglichen.

Bisher haben wir im Außenbereich des Kletterzentrums die notwendigen Voraussetzungen für die Nutzung geschaffen: Flächen wurden befestigt und entwässert, Stellplätze für Fahrräder und Pkw geschaffen, ein Zaun wurde errichtet.

Nunmehr können und müssen wir die Grünanlage gestalten, um sie ab dem Frühjahr für Sport, Spaß und Spiel nutzen zu können. Die großen Arbeiten mit dem Radlader und das Anlegen der Rasenfläche von immerhin 3000 qm werden wieder Firmen übernehmen.

Der Sommer kommt! Die Gestaltung der Außenanlage unserer Kletterhalle steht an.

Für uns bleibt jedoch genug zu tun: eine Sitzgruppe, ein Grillplatz, Spielmöglichkeiten für Kinder, eine Slack-line, vielleicht ein Feld für Beach-Volleyball sollen entstehen.

Dabei benötigen wir Sachspenden und Pflanzhilfe:

- robuste und gut erhaltene Gartenmöbel
- (möglichst einheimische) Gehölze, die vielleicht im eigenen Garten zu stark gewachsen sind und an der Kletterhalle einen neuen Platz finden können.

Wer uns hier weiterhelfen kann, melde sich bei Ronald Hillebrand, Tel. 69678462, ronald.hillebrand@alpenverein-bremen.de oder Jonas Loss, Tel. im Kletterzentrum: 51429053, betriebsleitung@kletterzentrum-bremen.de

Mit herzlichem Dank
Ronald Hillebrand ■



Einladung zur Mitgliederversammlung 2016

Liebe Mitglieder Sektion Bremen des DAV,

hiermit lade ich Sie ganz herzlich zur regulären Mitgliederversammlung des Vereins ein. Die Versammlung findet am 20. April 2016 um 19:00 Uhr im Saal der Handwerkskammer, Ansgaritorstr. 24, 28195 Bremen statt.

Die vorläufige Tagesordnung finden Sie rechts. Da u. a. satzungsgemäß Vorstandswahlen durchgeführt werden müssen, bitte ich um zahlreiches Erscheinen*.

Mit bergsportlichen Grüßen
Ronald Hillebrand (1. Vorsitzender) ■

Vorläufige Tagesordnung

- 1 Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
- 2 Wahl des Versammlungsleiters
- 3 Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder
- 4 Berichte der Vorstände aus den Arbeitsbereichen
 - Kletterzentrum + Klettern (1. Vorsitzender + Referent Klettern) Ehrungen
 - Geschäftsstelle (2. Vorsitzender)
 - BremenAlpin (3. Vorsitzender)
 - Jugend (Jugendreferent)
 - Ausbildung/Touren (Ausbildungsreferentin)
 - Bremer Hütte (Hüttenwart)
 - Nauderer Hütte (Hüttenwart)
 - Vorträge (Vortragswartin)
 - Naturschutz (Referent für Naturschutz)
- 5 Aussprache zum TOP 4
- 6 Finanzen (Schatzmeister)
 - Jahresabschluss 2015
 - Bericht der Rechnungsprüfer
 - Etat 2016
 - Wahl von Kassenprüfern
- 7 Entlastung des Vorstands
- 8 Beschlüsse
 - Beitragserhöhung ab 1.1.2017
 - Beendigung der Mitgliedschaft im LSB
- 9 Wahlen zum Vorstand
 - 1. Vorsitzender
 - 2. Vorsitzender
 - 3. Vorsitzender
 - Schatzmeister
 - Ausbildungsreferentin
 - Referent Kletterzentrum
 - Bremer Hütte Hüttenwart
 - Nauderer Hütte Hüttenwart
 - Jugendreferent
 - Naturschutzreferent
 - Vortragswartin

* Mitglieder können ihr Stimmrecht nur auf der Mitgliederversammlung wahrnehmen.

Aktuelles von der Nepalhilfe

Im letzten Heft hatte die Redaktion angekündigt, zum aktuellen Stand der Nepalhilfe des DAV zu berichten. In Rücksprache mit der DAV-Geschäftsstelle in München können wir mitteilen, dass der DAV im Langtang-Tal aktive Hilfestellung leistet, um dort die Menschen und die touristische Infrastruktur aufzubauen. Allerdings gestaltet es sich laut Andrea Händel, Geschäftsbereichsleiterin für Kommunikation und Medien beim DAV, sehr schwierig, ein Vertragswerk mit den Parteien in Nepal aufzusetzen. »Anfang März ist unser Kontaktmann aus Nepal in Deutschland und wir werden den Termin nutzen, um intensiv zu klären, wie wir eine verbindliche Vereinbarung hinkommen, damit wir mit den Arbeiten vor Ort beginnen können!«, lautet die Auskunft von Andrea Händel. Der im letzten Heft erwähnte »Erkundungstrupp«, der für den DAV in den Langtang-Nationalpark gereist war, bestand aus den Sachverständigen Gunnar Amor und Christian.

Sie begutachteten die Situation vor Ort. Hier ein Ausschnitt ihres Berichtes, der auf www.alpenverein.de/News komplett nachgelesen werden kann: »6 Tage waren wir auf dem Langtang-Trek unterwegs und haben uns die Stellen genauer angeschaut, die momentan nicht sicher passierbar sind. Zwar haben die Talbewohner bereits die meisten Steige wieder provisorisch instand gesetzt, dennoch müssen viele Wege auf sicherere Abschnitte verlegt und neue Brücken errichtet werden. Das ist für die Nepalesen finanziell kaum zu stemmen: Die Bewohner haben bei dem Erdbeben fast ihr gesamtes Hab und Gut verloren.«

Wer das Hilfsprojekt in Nepal finanziell unterstützen möchte, spendet an folgende Bankverbindung: Hypovereinsbank München
Kontoinhaber: Deutscher Alpenverein e.V.
IBAN: DE17 7002 0270 0667 9074 97
BIC: HYVEDEMMXXX
Verwendungszweck: Nepalhilfe

Anke Mirsch ■

Jack
Wolfskin

DRAUSSEN ZU HAUSE

**WIR FREUEN UNS AUF
EUREN BESUCH!**

STORE

Schüsselkorb 15/16 · 28195 Bremen
Mediterraneo-Center · 27568 Bremerhaven



Riva – Garda – Monte Baldo – Wanderspaß am Gardasee

Im Juni wollten wir, drei Mitglieder des Alpenvereines Bremen, den größten See Oberitaliens besuchen und dort ausgiebig wandern. Man muss am See beweglich sein, um die weit voneinander entfernten Ausgangsorte für Wanderungen zu erreichen. Deshalb kam nur eine Anreise per Auto in Frage.

In Borago di Brenzone, einem kleinen Ort am Ostufer des Gardasees, beziehen wir unsere Zimmer mit Seeblick, Balkon und Pool in der Pensione PANORAMICA. Die liegt, inmitten von Olivenhainen, oben am Berg weit entfernt von der lebhaften Uferstraße. Von hier aus kann man direkt zu vier interessanten Wanderungen starten.

Wir beginnen den Urlaub mit einer Tour von Riva del Garda zur weit oben am Westufer gelegenen Ortschaft Pregasina. Über die alte Ponalestraße, der einstigen Verbindung zum Ledrotal, windet sich dieser nur für Wanderer und Biker zugelassene breite Wanderpfad direkt am Berg in schwindelerregende Höhe zum Weiler Pregasina. Beeindruckende Tiefblicke auf den Gardasee und strahlender Sonnenschein – was will man mehr. Nach ausgedehnter Pause am Zielort geht es zurück, diesmal Traumblicke auf Riva & Torbole und Vorfreude auf ein Bad im Pool der Pension.



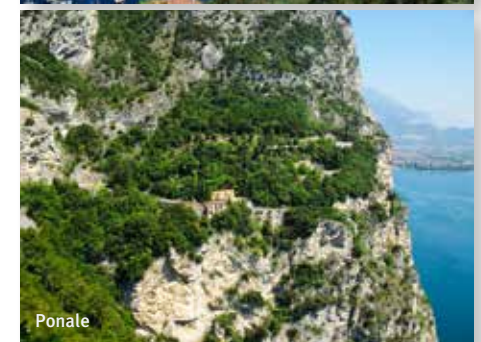
Neuer Tag, neues Glück. Es geht auf den Monte Altissimo, 2079 Meter hoch. Zur Mittelstation der Seilbahn, die von Malcesine auf den Monte Baldo führt, fahren wir mit dem Auto. Zur Bergstation geht es weiter mit einer der modernsten Seilbahnen der Welt und der einzigen, die sich während der Fahrt um 360 Grad dreht. Hier angekommen haben wir bei Sonnenschein eine Traumsicht bis zum Südufer des Gardasees. Nach dreistündiger Wanderung stehen wir auf dem Monte Altissimo. Fazit: Die Wanderung ist eine der aussichtsreichsten unter vielen lohnenden Bilderbuchwanderungen am Gardasee.



Der Folgetag wird durch eine vom »Wolf«, bürgerlich Wolfgang, geführte Wanderung ausgefüllt. Der Wolf ist Österreicher und lebt hier schon ewig. Es geht nach Prada Alta. Zunächst mit dem Auto über schmale, steile Bergstraßen zum Pozze di Pralungo. Durch Buchenwälder, über Almwiesen mit Kühen und kreisrunden Seen führt uns Wolf zum Forte die Naole, einer Festung aus dem 1. Weltkrieg, die zum Glück nie gebraucht wurde. Die Ausblicke von hier oben sind einfach toll! Nach einer Pause am Rifugio Fiori di Baldo geht es zurück. Doch vorher zeigt uns Wolf noch Orchideen und Enziane (der Falsche ist giftig & tödlich), er kennt sich halt aus, der Mann!

Im Verlauf der Woche folgt noch eine Wanderung über Albisano, von Goethe der »Balkon des Gardasees« genannt, zur Punta san Viglio, einer traumhaft an einer Bucht gelegenen Villa. Hier genießen wir Cappuccino mit Seeblick. Außerdem besuchen wir Canale, einen malerischen Ort, in dem lediglich noch fünf Menschen leben und der nur auf Schusters Rappen erreichbar ist.

Aber auch das Baden im kristallklaren Gardasee kommt nicht zu kurz. Von der Pension Panoramica sind es nur fünf Gehminuten, um ins Seewasser einzutauchen. Einen erheblichen Anteil an unserer Erholung hat die stets freundliche Familie Rigatelli, die im Restaurant ihrer Pension alle Speisen mit Gemüse aus dem Hausgarten, selbst gemachter Pasta und Oli-



venöl aus eigenem Olivenhain frisch und schmackhaft zubereitet. Dass das Restaurant, in dem man auch das Frühstück einnimmt, direkten Seeblick hat, ist selbstverständlich. Es gibt neben den Zimmern auch neue Apartments. Alle mit Balkon und Seeblick.

Die Wanderungen sind im DUMONT aktiv Reiseführer Wandern am Gardasee (ISBN978-3-7701-4866-0) nachzulesen. Impressionen unter pensione-panoramica.de. Die Unterkunft ist preiswert und gut. Es wird auch deutsch gesprochen. Hier ist Abzocke ein Fremdwort. Für persönliche Rückfragen und Tipps stehe ich gerne unter der E-Mailadresse klaus.wendt1@nord-com.net zur Verfügung.

Klaus Wendt

Bergkameraden

»Und am Schluss bekommt man sein Fett ab...«

Die besten Begleiter am Berg und in den Bergen? Die Bergkameraden natürlich und auch der Rucksack, rot, ausreichend voluminös und begnadet mit der Gabe absoluter Schweigsamkeit. Ohne Schuhe allerdings geht beim Berggang gar nichts: Mit ihnen geht, steht und fällt jede Unternehmung. Zwei Veteranen berichten.

»Eigentlich dürfte es uns gar nicht mehr geben. Wir sind zwar dreifach genäht, aber überschwer und damit völlig unmodern. Wir sind verkrümmt, klobig, faltig, ein Fall bestenfalls noch für die Kleidersammlung («auch Schuhe»), aber eigentlich gehören wir, abgenuffelt, wie wir sind, umwegfrei auf den Müll.

Seit Jahren stehen wir im Regal, ungenutzt, nutzlos. Wie lange wir, unser Träger und wir, schon zusammen sind, wissen wir nicht mehr. Daten vergisst man im Alter leicht, gemeinsame Erlebnisse allerdings nicht: An wen wir da vor Jahrzehnten geraten waren, das merkten wir sehr schnell. Er ließ nicht viel aus, nicht die Lüneburger Heide, im Schwarzwald ging's rauf und runter, in den Stubaiern und Ötztaler desgleichen und vielerorts mehr, den vereisten Dachstein auch – und danach um ein Haar nichts mehr.

Er ersparte sich keine Anstrengung und uns gar nichts. Wir trugen die ganze Last: uns selbst, ihn plus roten Rucksack, die langen Strecken, die An- und Abstiege, lang und steil, tage- manchmal wochenlang. Und dann diese Wege und Steige! Schotter, nass und rutschig, so dass auf jeden Schritt ein weiterer folgte, fast folgenlos, stundenlang. Im Firnschnee, hart und kalt, klammerten wir uns in den Untergrund – und wie oft konnten wir ihn kaum noch halten.

Ihn kümmerte das alles nicht, er rammte unsere Spitzen in den Schnee, dass uns fast das Kreuz, d. h. die Sohle brach, und beim Abstieg schlug er die Hacken ein, hielt sich auf minimalen Trittlflächen mit unserem Profil und kam offenbar nie auf den Gedanken, wir könnten ihn im Stich lassen. Und wie oft wurden wir nass! Da wurde abends Zeitungspapier in uns reingestopft und morgens ging's weiter. Wie oft waren wir noch kalt und klamm!

Rissig sind wir geworden in all den Jahren, schrundig, wir haben uns verformt, und nichts ist geblieben von unserer Schönheit. Wir sind abgearbeitet und darüber unansehnlich geworden – offen gesagt – hässlich.

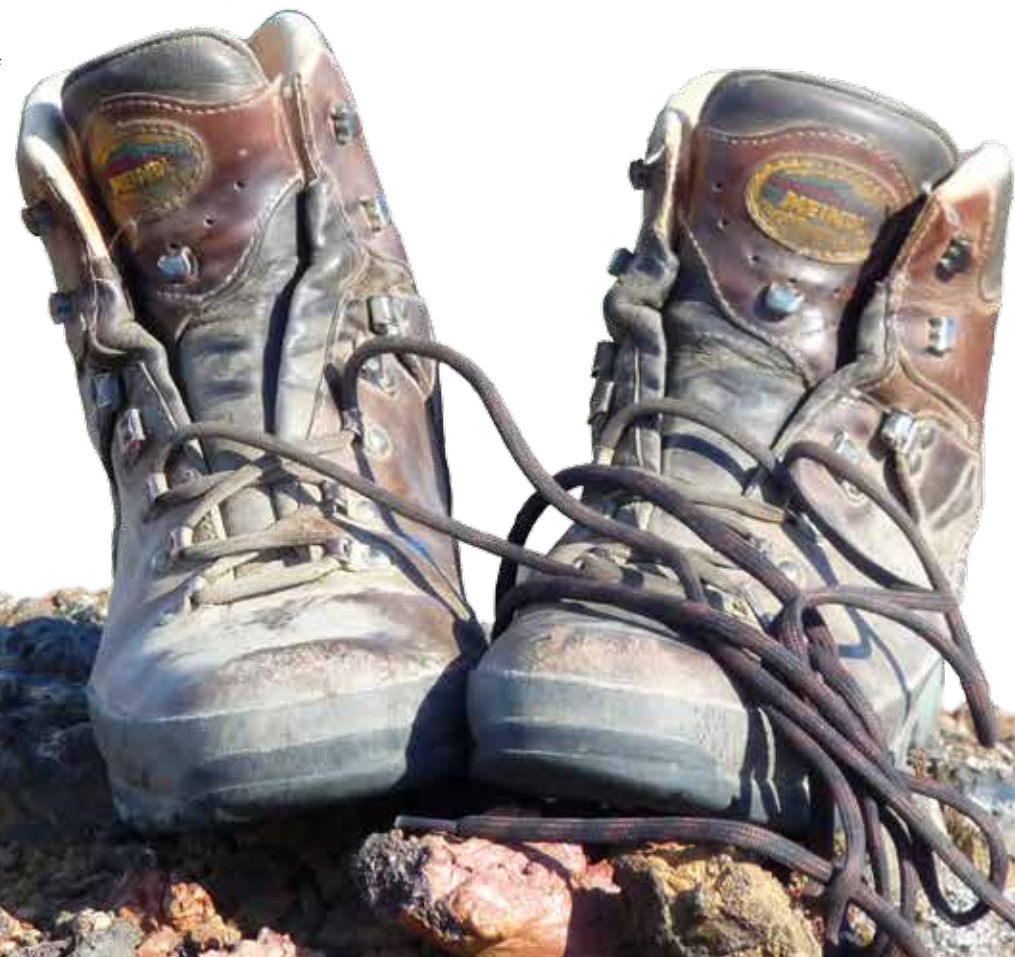
Irgendwann rangierte er uns aus. Die Neuen waren leichter, biegsamer, modern eben. Sie erzählen manchmal – stolz und ein bisschen arrogant, wie das jüngere Exemplare jeglicher Gattung eben sind – wo sie waren mit ihm, dem Alten: Nepal etwa und Kibo und irgendwo in Montenegro.

Eigentlich müssten wir beleidigt sein oder depressiv. Das sind wir nicht. Wir wissen, was wir geleistet haben. Manchmal, dann, wenn er die Neuen pflegt, bekommen wir noch unser Fett weg, wie früher und neuen alten Glanz.

Einmal hat er uns nochmals angezogen, hat den Kopf geschüttelt und uns sanft wieder abgestellt. Er lächelte dabei. Wir haben ihn getragen, ertragen und gehalten – und manchmal auch am Leben, wenn es ganz knapp wurde mit der Haftung am Untergrund. Der Alte hat das auch nicht vergessen, deshalb lächelt er.

Es ist schon in Ordnung so mit uns – auf diese Weise.

Klaus Keiser ■





Wandern im Vinschgau – auf der Sonnenseite Südtirols

Endlich ist es an der Zeit – ein Wanderurlaub im Vinschgau ist angesagt. Die Anreise erfolgt mit dem Auto, da im Anschluss noch eine Woche Gardasee angesagt ist. Über den Reschenpass – am gleichnamigen See vorbei (der mit dem Kirchturm im Wasser), geht es nach Latsch. Wir wohnen in der Pension Gallus – mit Blick in die Berge und nur 300 Meter von der Seilbahn entfernt, die nach St. Am Kofel führt.

Die Wanderung am 1. Tag – Latsch nach St. Martin am Kofel per Seilbahn – also von 630 auf 1740 Meter über dem Meeresspiegel in 10 Minuten – das spart wertvolle Wanderzeit. Die Sonne scheint, es ist sehr warm, aber das mögen wir. An den uralten Höfen Egg und Forra vorbei wandern wir in Richtung Westen. Der Blick auf das Hasenörl (3275 Meter) ist beeindruckend. Das also ist der östlichste Berg des Marteller Hauptkammes. Wir pausieren in der Sonne. Wann hat man solch einen Ausblick bei der Brotzeit? Über das Zuckerbühl und Laggar (Ruinen) auf 1508 Meter steigen wir ab, an Schloss Annenberg, nach Goldrain. Dann durch Apfelplantagen zurück nach Latsch.



Der nächste Tag bricht an. Wir wollen den Tappeiner Weg, hoch über Meran von Aalgund aus erwandern. Bis Aalgund fahren wir mit der Vinschgauer Bahn, die ist komfortabel und günstig. Dann vom Bahnhof Aalgund per Pedes zum Einstieg des Tappeiner Weges, der hoch am Hang eben ist und Richtung Osten führt. Beeindruckende Bäume und Pflanzen, die der Dr. Tappeiner gesammelt hat, sind hier zu bewundern. Bei Sonnenschein genießen wir jeden Meter. Über eine Hängebrücke gelangen wir bis nach Meran und schlendern die Passeier Promenade entlang – Sissi war hier sehr oft – es ist echt schön hier. Nach Espresso und Kuchen geht es per Bahn zurück nach Latsch. Da wir lediglich Übernachtung mit Frühstück gebucht haben, gehen wir täglich ins Weiße Lamm. Eine tolle typisch Südtiroler Wirtschaft mit leckeren Gerichten und freundlicher Bedienung.

Der nächste Tag bringt neue Eindrücke. Mit dem Pkw fahren wir ins Martelltal, vorbei an Erdbeerfeldern weiter hinauf zum Parkplatz der Zufallhütte. Von dort aus sind es noch 40 Minuten Aufstieg zur Hütte, die auf 2256 Meter Seehöhe liegt. Ulli Müller, der freundliche Hüttenwirt, begrüßt uns herzlich – und serviert einen Enzian! Wir gehen weiter bergauf und laufen bei Sonne satt bis zum Anfang des Gletschers – nach einer Pause geht es zurück zur Zufallhütte.



Die Hütte hat den Namen übrigens vom gleichnamigen Wasserfall, dem »Zufall«. Das hat uns der Hüttenwirt erzählt.

Nach dem Genuss von Kaiserschmarrn und Kaffee auf der Sonnenterrasse geht es zurück nach Latsch.

Am Folgetag mit der Seilbahn nach St. Martin hinauf und weiter auf tollem Pfad zur Vermoispitze auf 2930 Meter über dem Meer. Die Fernsicht ist klasse – wir sehen Ortler, Zebra und Königspitze auf der einen Seite und Richtung Süden über das Hasenöhl in die Weite – dort liegt weit weg das Mittelmeer. Weiter geht es bergab. Nach einer Pause an der Penauder Alm, wo leckere Gerichte geboten werden, erreichen wir Karthaus. Hier gab es einmal das Karthäuser Kloster. Der kleine Ort ist hübsch. Da kein Bus mehr fährt, nehmen wir ein Taxi.

Tags darauf mit einem geländegängigen Taxi zur Tarscher Alm auf 1940 Meter. Leider gibt es keinen Sesselliftbetrieb mehr – noch vor Jahren fuhren wir bei Superwetter im Lift hier herauf – aber das ist Vergangenheit.



Ein Investor kaufte den Lift und legte ihn still. Ein aussichtsreicher Weg führt uns zum Hohen Dieb auf 2730 Meter Höhe – Wetter toll – Aussicht spitze. Pause in der Sonne – Ausblick kostenlos!

Am nächsten Tag nehmen wir Abschied – es enden tolle Wandertage – der Gardasee wartet. Sicher werden wir wiederkommen, in die Pension Gallus, ins weiße Lamm und in dieses schöne Wandergebiet, eine der sonnenreichsten Regionen der Alpen.

Auch im September ist es hier noch sehr warm. Bitte den August meiden – ganz Italien hat Urlaub und es ist zum Wandern einfach zu HEISS!

Klaus Wendt ■



JDAV Spätsommerncamp

Wir, das sind Kinder/Jugendliche und Jugendleiter aus allen Jugendgruppen der JDAV Bremen, treffen uns an einem Freitag im Sommer. Unser Ziel für das Wochenende ist der Ith. Zwei Stunden benötigen wir bis zur Ankunft. Das Wetter ist gut und wir bauen erst mal die Zelte auf. Dann wird das Lagerfeuer angezündet und wir grillen. Bis in die Nacht sitzen wir am Lagerfeuer. Das Gegrillte schmeckt allen sehr gut und wir essen, was das Zeug hält.

Am nächsten Morgen regnet es dann leider, genauso wie in der Nacht. Deshalb wollen wir in die Rothsteinhöhle in der Nähe des Zeltplatzes gehen. Wir haben Glück, es hört auf zu regnen. Nach einigen Metern müssen wir allerdings feststellen, dass uns mehrere Feuerwehrautos

den Weg in den Wald versperren. Auf dem nahe gelegenen Flugplatz findet eine Großübung der Feuerwehr statt, weswegen der ganze anliegende Wald (in der auch die Höhle ist) mit gesperrt ist.

Wir lassen uns davon nicht abhalten. Über einen Trampelpfad in dichtem Gestrüpp können wir uns irgendwie unbemerkt an den Feuerwehrleuten vorbeischieben. Bei der Höhle im Wald angekommen, teilen wir uns in zwei Gruppen auf. Die erste Gruppe geht in die Höhle, während die andere zunächst draußen wartet. In der Höhle ist es stockfinster, wir benutzen zunächst keine Taschenlampen und tasten uns an den Wänden entlang, was eine total neue Erfahrung ist. Auf dem Weg raus holen wir dann die Taschenlampen raus und klettern sogar noch ein bisschen an einer Schrägen in der Höhle. Während des Wartens vor der Höhle hört man immer wieder Explosio-

nen von der Feuerwehrübung. Am Nachmittag sind wir dann noch am Fels klettern gegangen, werden aber von heftigem Regen überrascht und müssen nach höchstens einer halben Stunde wieder zusammenpacken. Bald darauf gibt es schon Abendessen: Nudeln mit Tomatensauce. Im Anschluss wieder ein Lagerfeuer, an welchem wir Stockbrot rösten.

Am Sonntag regnet es leider wieder/immer noch, also gehen wir mit der gesamten Gruppe ins Schwimmbad, was auch schön ist, aber das Klettern nicht ersetzen kann. Der Rückweg ist entspannt und es ist alles in allem ein schönes Wochenende gewesen. Nur der Regen hat gestört.

Von Finn Tanneberg ■



Drei Bergländer und ihr natürlicher Schnittpunkt: die Nauderer Hütte

Dreiländerblick. Dreiländerstein. Ganz im Westen von Tirol, über dem Reschenpass liegt die Nauderer Hütte. Wer zu den Privilegierten dieser Welt zählt, sitzt auf ihrer Terrasse und lässt seinen Blick schweifen. Immer im Zentrum des Panoramas: der Piz Lad, fast drei tausend Meter hoch, imposant im Winter, leuchtend im Sommer, dominant vor dem Abendhimmel. Wer hier sitzt und schaut, sitzt in der ersten Reihe. Der Piz Lad erhebt sich in Südtirol. Nur wenig weiter westlich schweift der Blick weit nach hinten zur Silhouette des Schwarzorns, hier zucken beim Gewitter die ersten und die irresten Blitze. Das Flüela Schwarzorn, über 3000 m hoch, grüßt aus dem Engadin.

Fast zum Greifen nahe liegt der Dreiländerstein, dort wo die Bergländer Österreich, Italien und die Schweiz aneinanderstoßen. Eine schöne Wanderung von der Reschenalm, gegenüber gelegen unterhalb des Piz Lad, führt zu diesem Grenzpunkt. Und beim Rückweg kollidiert man zwangsläufig mit dem besten Kaiserschmarrn im Alpenraum. Im Mittelpunkt dieses Dreiecks finden wir die Nauderer Hütte. Sommerspaß, Eistouren und Skifahren, so könnte man die drei Ecken auch bezeichnen.

Sonnensteine. Sommerwasser. Nur wenige Schritte hinter der Nauderer Hütte rauscht der Valdafur-Bach vom Berg herunter. Rote, gelbe, grüne Steine glitzern im Wasser. Keiner außer uns ist da, nur wir müssen arbeiten, am intensivsten die Kinder. Steine finden und sortieren, Dämme bauen, Löcher vertiefen. Ist das ein Frosch oder eine Kröte? Weg ist er. Stunden später. »Ich bin noch nicht fertig«, sagt der

6-jährige Max, »muss noch weiter baggern.« Und die Pause auf der Pingalm mit Kuchen, wKaffee und Apfelschorle, wann kommt die? Na gut, also wandern wir da gemütlich hoch und kühlen uns die Füße erneut. Die frisch gemolkene Milch dort oben konnten wir schon bei unserem Abstieg vom großen Schafkopf genießen, einem wahrhaftigen Dreitausender, den alle geschafft hatten. Oder war es auf dem Weg runter von den Goldseen? Was für ein Sommer.

Sommereis. Weit weg sind sie nicht, die Ötztaler Gletscher. Man sieht sie nicht, man hört sie nicht, und doch spürt man sie. Ein Tagesmarsch zum Hohenzollernhaus oder zur Weißkugelhütte, dann riecht man sie. Oder eine kleine Etappe mit dem Auto. Auch zum Ortler ist es nicht so weit. Wenn die Seilschaft zu klein ist oder die Erfahrung fehlt, bucht halt den Bergführer von der Nauderer Hütte. Karl Klinec wohnt in Nauders und betreut zusammen mit seiner Hilde auch die Hütte. Und repariert die Klettersteige an der Klopaier Spitze. Und schafft das Brennholz ran. Und geht am Eisfall klettern. Und macht im Winter Skitouren. Und bildet

die Bergretter aus – oder rückt selber zu einer Rettung aus. Und wann hat er Feierabend? Morgen nicht. Abends, beim Lagerfeuer hinter der Hütte, denken wir an ihn. Denn morgen treffen wir ihn zum Aufstieg auf die Weißkugel, 3.738m hoch. Die anderen können ja im Bach spielen.

Schnee. Ski. Mittendrin. Nachts liegen wir in den Matratzen der Nauderer Hütte, fest eingerollt, gemütlich und warm. Was blitzt da auf? Es leuchtet durch das Fenster in die Hütte! Jetzt blinkt es! Es sind die großen Schneeraupen, die nachts die Pisten präparieren. Weit drüben am Bergkastel sieht man sie wie Raumschiffe fast lautlos fahren. Und gleich am nächsten Morgen gewahrt man die Resultate. Weiße Flächen leuchten ringsherum, die Sonne blitzt durch die Tannen auf den kleinen Ostbalkon. Warum stehen hier bloß immer die Frühkaffeetrinker? Im Ofen knistert es. Bald gehen die Lifte an und wir sind natürlich die ersten, die jetzt ihre Kurven durch die glatten Pisten ziehen dürfen. Unten kommen allmählich die Autos an, davon kriegen wir aber nichts mit. Wir sind über den Wolken. Wir sind auf der Nauderer Hütte

Manfred Gangkofler ■

DAV – Bremer Hütte Informationen aus der Saison 2015



Die Hütte bzw. deren Pächter haben im vergangenen Jahr eine gute Saison erfahren! Wetter, der gute Zustand des Stubaier Höhenwegs, der Weg zur Tribulaunhütte, zur Magdeburger Hütte und nicht zuletzt der rudimentär instand gesetzte Aufstiegsweg zur Hütte haben für eine hohe Zahl an Gästen gesorgt. Die neue Seilversicherung zur Inneren Wetterspitze hat einen Gipfelbesuch für viele Wanderer attraktiv gemacht.

Die Bremer Hütte verzeichnet für die vergangene Saison 3.334 Nächtigungen – ein wirklich gutes Ergebnis.

Der Hüttenzustieg wurde mit unseren frei verfügbaren Arbeitsstunden der Wegebauer aus der Gemeinschaft Stubaier Höhenweg an vielen Stellen, insbesondere im unteren Drittel instandgesetzt, leider mussten einige weitere Arbeiten ausgeführt werden, da akute Unfallgefahr bestand. Der Hüttenzustieg wird in den kommenden Jahren weiter saniert werden müssen. Ambitionierte Freiwillige der Sektion, die ohne Anleitung Wegebauarbeiten durchführen können, sind hochwillkommen.

Die Trinkwasser- bzw. die Abwasseraufbereitung sowie das Kraftwerk haben in der Saison ohne Probleme funktioniert. Es wurden im vergangenen Jahr knapp 750 m³ Trinkwasser verbraucht.

Die Trinkwasserfassung war im warmen August kaum in der Lage die benötigten Wassermengen zu sammeln, so dass die Pächter kurzzeitig das Schlimmste fürchteten.

Die Lage hatte sich dann jedoch schnell wieder entspannt, nachdem Georg Seger ein weiteres Sammelrohr provisorisch installiert hat. Um bei einem Komplettausfall zumindest die Toilettenanlagen betreiben zu können, ist eine Wasserpumpe im See vor der Hütte angeschafft worden.

Auch wenn der Klimawandel sich an vielen Stellen bemerkbar macht, ist noch genügend Wasser vorhanden, das zeigt zumindest die Vegetation rund um die Wasserfassung. Es zu finden und in die Wasserfassung zu leiten, ist die Herausforderung, der wir uns in Zukunft stellen müssen.

Für den Erhalt und Betrieb der Bremer Hütte hat unsere Sektion knapp 150 ehrenamtliche Arbeitsstunden aufwenden müssen, die langen Anreisezeiten müssen hier noch hinzuaddiert werden.

Die meisten Besucher der Bremer Hütte sind auf dem Stubaier Höhenweg unterwegs. Die wirkungsvolle Bewerbung dieser beliebten Wanderroute hat die diversen weiteren Möglichkeiten ziemlich in den Schatten gestellt.



Für 2016 ist geplant, mehr Werbung für die Gschnitztaler Rundtour mit der Anbindung an die Tribulaunhütte sowie den Übergang zur neuen Magdeburger Hütte mit der Möglichkeit für Rundtouren, aber auch für Fernziele auf der italienischen Seite zu platzieren.

Neben allen Erfolgen werden die Stimmen der Hüttenwirte und Bergretter bezüglich einer Verharmlosung der »schwarzen Wanderwege« lauter. Die Übergänge von der Bremer Hütte zu andern Hütten sind anspruchsvoll und nur für Geübte zu empfehlen. Leider hat es auch in der vergangenen Saison mehrere Todesfälle gegeben.

Der Gesamtzustand der Bremer Hütte ist zufriedenstellend!

In der Saison 2016 werden einige Sicherheitsinstallationen erneuert. Es werden eine neue Brandmeldeanlage und eine Gaswarnanlage inkl. Verschlussventile zur Küche installiert.

Um den Wanderern einen guten Schlaf zu ermöglichen, werden auch 23 Matratzen und Kopfkissen (Tiroler Umgangssprache »Polster«) erneuert.

Sorgen machen uns die Behörden. Auch für Schutzhütten der Kategorie I existieren Mindeststandards, die schlussendlich in internationale Vorschriften der ILO (International Labour Organisation) ihren Ursprung finden.

So entsprechen die Verkehrswege, die Personalunterkünfte und Sozialräume nicht den geforderten Standards bzw. sind gar nicht vorhanden.

Sobald es die Vereinsmittel zulassen, sollte mit einer Umbauplanung begonnen werden. In dem Zuge sollte auch das Missverhältnis zwischen der Anzahl der Schlafplätze und der Anzahl der Sitzplätze in den Gasträumen ausgeglichen werden.

An der Materialeilbahn gab es zwischen 2014 und 2015 diverse Schäden, die nur zum Teil auf Unwetter zurückzuführen sind. Auch wenn kein akuter Handlungsbedarf besteht, so müssen wir uns auf weitere Instandsetzungsaufwendungen in den kommenden Jahren einstellen und in 10 bis 15 Jahren auf eine Teil- oder Kompletterneuerung dieser für die Hütte überaus wichtigen Versorgungseinrichtung.

Frank Schröder ■

Der gemütliche Stützpunkt über dem Gschnitztal in Österreich

Die Bremer Hütte im Stubaital

Die im Jahre 1897 gebaute Hütte ist ideales Ziel für einen Tagesausflug von Gschnitz, aber auch Ausgangspunkt für interessante Bergtouren im Stubai- und Gschnitztal. Den Gästen stehen 23 Betten und 64 Lagerplätze zur Verfügung. Auf dem Gelände befindet sich ein Klettergarten mit leichten bis mittelschweren Klettertouren.

Der Rucksacktransport von der Talstation und von der Innsbrucker Hütte ist gegen Gebühr möglich.



200 km markierte Wanderwege

Die Bremer Hütte liegt im oberen Gschnitztal, einem Seitental des Wipptals. Talort ist das Bergdorf Gschnitz, das umgeben ist von einem Kranz majestätisch aufstrebender Berg- und Gletscherriesen, mitten im Naturschutzgebiet. Wasserfälle, Hochmoore und gigantische Gletscherschliffe machen einen Besuch der Region, durch die 200 Kilometer markierte Wanderwege führen, zum Erlebnis.

Buchung über das Internet

Sie können Übernachtungen auf der Bremer Hütte über die Website der Bremer Hütte buchen.

Tarife für Mitglieder	Zimmerlager	Matratzenlager	Notlager
Erwachsene	18,00 €	12,00 €	6,00 €
Erwachsene (18. bis 25. Geburtstag)	18,00 €	10,00 €	6,00 €
Jugendliche (6. bis 18. Geburtstag)	8,00 €	6,00 €	4,00 €
Kinder (bis 6. Geburtstag)	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Tarife für Nichtmitglieder	Zimmerlager	Matratzenlager	Notlager
Erwachsene (ab 25)	28,00 €	22,00 €	12,00 €
Erwachsene (18. bis 25. Geburtstag)	28,00 €	22,00 €	6,00 €
Jugendliche (6. bis 18. Geburtstag)	16,00 €	12,00 €	4,00 €
Kinder (bis 6. Geburtstag)	6,00 €	4,00 €	2,00 €

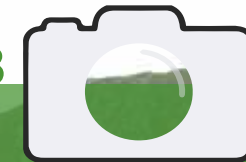
Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Internationale Bahnverbindungen über Innsbruck bis Steinach am Brenner, mit dem Postbus bis Gschnitz (Gasthof Feuerstein).

Mit dem Auto: Über die Inntalautobahn A12 bis Innsbruck. Weiter auf der Brennerautobahn (mautpflichtig) zur Ausfahrt Steinach. Durch das Gschnitztal bis Gschnitz, Parkplatz (gebührenpflichtig) beim Gasthaus Feuerstein am Ende der Talstraße.

FOTOWETTBEWERB

DAV – Bremer Hütte Werbung ist alles!



Die Bremer Hütte bietet vielen Besuchern, was der alpine Wanderer sucht. Um die Wanderer auf die Hütte und die atemberaubende Landschaft aufmerksam zu machen, soll besseres Bildmaterial, gerne auch bewegte Bilder auf den einschlägigen Homepages und Werbeflyer hinterlegt werden.

Aus diesem Grunde bitten wir Euch, sofern ihr die Bremer Hütte in diesem Sommer besucht, tolle Fotos und Videos zu machen. Eine Auswahl der schönsten Fotos und Videos werden wir auf unsere Homepage – natürlich mit Nennung der Quelle – und in den vorher genannten Werbepattformen einstellen.

Frank Schröder

Neue Öffnungszeiten für **Geschäftsstelle** und **Bücherei** ab 2016:

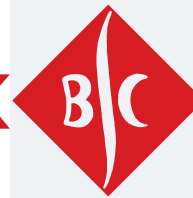
montags 15:00 - 18:00 Uhr
donnerstags 15:00 - 19:00 Uhr
freitags 10:00 - 12:00 Uhr*
*nur Bücherrückgabe möglich

Wir gratulieren zum **Geburtstag**

(April bis Juni 2016)

Erna Schuricke, 90
Arnd Wiechmann, 85
Wolfgang Bohle, 85
Günther Franke, 85
Ursula Jahneke, 85
Nikolaus Irmer, 85
Alke Wohlers, 80
Stephan Quensel, 80
Ulrike Dettmers, 80
Erika Satzke, 80
Ursula Soeller, 80
Gisela Nachtigal, 80
Manfred Baumgartner, 80
Prof. Dr. Klaus Horneffer, 80
Ursula Katenkamp, 80
Jürgen Eigendorf, 80
Gustav Nachtigal, 80
Wilhelm Niggemann, 80
Helmut Jaeschke, 75
Anke Bohlken, 75
Wilhelm Bruns, 75
Dettmar Oltmann, 75
Klaus Walz, 75
Elga Klitzing, 75
Günter Finke, 75
Ruediger Siede, 75
Dr. Marie-Luise Zehner, 75
Dr. Henner Oberhoff, 75

Heinrich Buddensiek, 75
Dr. Hans-Peter Leppin, 75
Wolfgang Preuss, 75
Heidi Leistner, 75
Horst Schubert, 75
Rolf Gula, 70
Hilburg Honeck, 70
Johannes Guestrau, 70
Roswita Tautz, 70
Annegret Link, 70
Renate Wilkens, 70
Christina Sieroka, 70
Constantin Frick, 70
Peter Brüggemann, 70
Margrit Gula, 70
Marie-Luise Titgemeyer, 70
Ulrike Becker, 65
Peter Krahl, 65
Ulrich Modersohn, 65
Gertrud Luksch, 65
Karl-Heinz Debiel, 65
Jürgen Luttmer, 65
Karl-Ernst Henning, 65
Jürgen Meyer, 65
Gabriele Graumann, 65
Hanna Hendel-Kluge, 65
Christine Cramm, 65



BREMER SKI-CLUB e.V.

Liebe Alpenvereinsmitglieder,

Der Winter hat sich am Ende doch noch besonnen und vor seinem Abschied ausreichend Schnee geschickt. Die Fahrten der Saison waren, insbesondere die Familienfahrten und die für ältere Jugendliche, sehr rasch voll, aber auch die Fahrten für Erwachsene, zum Langlauf und die Skitouren erfreuten sich regen Interesses. Die nächste Saison sollte man daher bereits jetzt auf Termin legen!

Nun hoffen wir auf einen Sommer mit vielen Aktivitäten bei

- Radtouren, z.B. findet die erste Tagestour bereits am 6. April statt und es geht dann im 14-tägigen Rhythmus weiter. Vom 31. Aug. bis 6. Sept. 2016 führt eine Fahrradtour ins Radlerparadies »Franken«. Weitere Informationen auf unserer Webseite.
- Wanderungen, z.B. ein aktiver, informativer und sportlicher Tagesausflug am 19. April 2016 nach Münster/Westfalen unter dem Motto »Zum Jungbleiben ist es nie zu spät« oder die Maiwanderung im Harz am Sonntag, 8. Mai 2016.
- Nordic Walking und natürlich dem
- umfangreichen Fitnessprogramm, das von unseren Hallenübungsleitern angeboten wird, welches auch den Mitgliedern des Alpenvereins Bremen offen steht.

Alle Interessenten verweisen wir auf unsere Homepage: www.bremer-ski-club.de.

Unter dem Stichwort Radtouren, sportliche Sommerreisen bzw. Sportprogramm ist unser umfangreiches Angebot zu finden. Informationen auch in der Geschäftsstelle Tel. 0421 73610

Hier einige Highlights aus dem Programm:

Wandern und Nordic Walking in der Lüneburger Heide, am Sonntag, den 22. Mai 2016:

Vormittags eine sportliche Wanderung um den Lopau See, dann weiter nach Totenstadt mit seinen gut erhaltenen Gräberfeldern durch die einzigartige Heidelandschaft. Später zum Hoffest auf dem Demeter Bauckhof in Amelinghausen mit kulinarischen Köstlichkeiten aus der eigenen Produktion, Kunsthandwerkermarkt und Live Musik.

Wandern und Nordic Walking in Seefeld/Tirol, in der Zeit 11. Juni bis 18. Juni 2015:

Seefeld kann sich ohne weiteres als das Wanderparadies in Tirol bezeichnen mit gut ausgeschilderten Wanderwegen, Bergrouen und gemütlichen Berghütten. Das geplante Quartier ist das familiengeführte Hotel Marthe, www.marthe.at.

6-Tage Radtour im Münsterland im Mai 2016

Wer schöne Landschaften, gutes Essen und ein nettes Hotel, verbunden mit Radtouren sucht, der fährt mit uns vom 22. Mai bis 27. Mai 2016 ins Münsterland.

Fahrradtour ins Radlerparadies »Franken« vom 31. Aug. bis 6. Sept. 2016

www.bremer-ski-club.de

VORTRAGSSAISON 2016/2017

22



23. November 2016
kommt Herr Michael Beek
mit dem Thema:
**Karakorum = Atemberaubende
Berge, Verborgene Kulturen**

15. Februar 2017
kommt Herr Steffen Hoppe
mit dem Thema:
**Faszination Trekking weltweit –
Berge, Täler, Menschen**

15. März 2017
kommen Martina und Guus Reinartz
mit dem Thema:
Stubai – Licht in den Bergen

**Alle Veranstaltungen werden wohl
wieder in der Handwerkskammer
stattfinden. Weitere Infos dann in
dem 3. Alpinheft.
Eure Vortragswartin Iris Hopmann**

... z.B. Island: Wandern zwischen Feuer und Eis 04. - 22.08.2016 (19 Tage)

Liebe Vereinskollegen,
auch in diesem Jahr bietet der DAV Göttingen wieder Wanderreisen auf verschiedenen Inseln an, die wir auch unseren Nachbarsektionen anbieten: Auf einer geht es vom 04. - 22.08.2016 in den hohen Norden, nach Island. Hierfür gibt es noch freie Plätze.

Die Islandexpedition bereist im geländegängigen Bus die ganze Insel. Übernachtet wird dort in fest installierten Zeltcamps. Von unterwegs oder vom Camp aus führen Wanderungen zu Gletschern, Vulkanen und anderen Höhepunkten der isländischen Naturlandschaft. Alle Reisen werden geleitet vom Geographen, Trekkingführer und DAV Fachübungsleiter Andreas Happe.

Die Teilnahme steht auch anderen Sektionen und Nichtmitgliedern offen. Nähere Informationen gibt es in der Geschäftsstelle des DAV Göttingen in der Kurzen Str. 16, beim Leiter der Reise unter der Emailadresse info@trekkingguide.de oder im Internet unter www.davgoettingen.de/index.php/termine-touren/mehrtagestouren



Alpentiere
Thomas Grüner
Rother Verlag
1. Auflage 2016
ISBN: 978-3-7633-6100-7
Preis: 14,90 €

Vom stolzen Rothirsch über das seltene Alpenschneehuhn bis zur schillernden Torf-Mosaikjungfer – wer mit offenen Augen in den Alpen unterwegs ist, begegnet einer faszinierenden Tierwelt. Der Rother Naturführer Alpentiere ist ein ideales Bestimmungsbuch für unterwegs. Über 240 bekannte und weniger bekannte Arten werden durch genaue Beschreibungen und erstklassige Fotos mit markierten Merkmalen

vorgestellt. In den weitgehend unzugänglichen Bergen mit ihrem rauen Klima finden viele Tiere einen ungestörten Lebensraum, wie er in zersiedeltem Flachland so nicht mehr zur Verfügung steht. So konnte sich im Alpenraum eine erstaunliche Biodiversität erhalten. Mit diesem Rother Naturführer lassen sich Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische und Insekten zuverlässig bestimmen, jeweils mit drei Merkmalen oder Verhaltensweisen. Für Familien mit Kindern ist dieses Buch einfach super, da man sehr gut den Kindern die Tiere vorstellen kann. Also nicht vergessen, es in den Rucksack zu packen und dann auf die Pirsch gehen und mit etwas Glück gibt es viele Tiere zu sehen. Fernglas nicht vergessen!

Bücherfee Iris Hopmann

Spenden

Vor meinem Winterurlaub lag eines Tages ein großer Berg von Karten und Büchern auf meinem Tisch. Nach dem ersten Durchsichten dieser Sachen war meine Freude wirklich riesengroß. Es wurden an die 50 Karten, in bester Beschaffenheit und aktuellem Datum, für uns gespendet. Auch die Bücher sind in einem tollen Zustand. Der edle Spender ist ein Mitglied von unserer Sektion und heißt Herr Jörg Puvogel. Für diese Spende, Herr Puvogel, möchte die Bücherfee sich, auf diesem Weg, nochmal recht herzlich bedanken.

Was da, geldlich gesehen, bei mir auf dem Tisch lag, werde ich ganz bestimmt nicht vergessen und sage nur dazu: Danke, Danke!!!!!!!

Ich wünsche Ihnen, Herr Puvogel, noch viele schöne Wanderungen und kommen Sie immer gesund wieder nach Hause.

*Liebe Grüße von der Bücherfee
Iris Hopmann*

Die Öffnungszeiten haben sich geändert! Bücherei Sektion Bremen

Öffnungszeiten:
montags 15:00 - 18:00 Uhr
donnerstags 15:00 - 19:00 Uhr
freitags 10:00 - 12:00 Uhr*
*nur Bücherrückgabe möglich

Ausleihszeit: 4 Wochen, Verlängerung möglich.

Kanugruppe

In der Kanugruppe des DAV Bremen haben sich Paddler zusammengefunden, die im Sommerhalbjahr mit eigenen Booten Touren in der näheren und weiteren Umgebung Bremens unternehmen. Interessierte Anfänger werden beim Erlernen des Kanusports gerne unterstützt. Hierzu stehen lizenzierte Übungsleiter und eine kleine Bootsflotte zur Verfügung. Gerne schulen wir auch größere Gruppen bis 20 Personen. Bitte nachfragen! Wer paddeln kann, aber über kein geeignetes Boot verfügt, fragt rechtzeitig an. Meistens können wir mit einem Leihboot und dem Transport aushelfen.

Tages- und Mehrtagesfahrten:

- 03.04.16** (F) Teilnahme an LKV-Anpaddeln auf der Aller, Rethem – Verden, 30 km
16. - 17.04.16 (F) Teilnahme an Sietländer Frühlingsfahrt, Ihlienworth, Anmeldeschluss: 08.04.16
23.04.16 (A) DAV-Anpaddeln auf der Wümme, Rotenburg – Hellwege, 15 km
05. - 08.05.16 (A) Mehrtagestour auf der Hase, Bersenbrück – Haselünne, 63 km, Übernachtung in festen Quartieren. Anmeldung bei Peter Predelli, Tel. 04792.7311. Anmeldeschluss: 21.03.16
21.05.16 (F) Teilnahme an 28. Weser-Tidenrallye, Nordenham – Bremen, 30 - 56 km, Anmeldeschluss: 06.05.16
12.06.16 (A) Hunte, Ostrittrum – Tungeln, 21 km
06. - 07.08.16 (F) Este, Hollenstedt – Cranz, 39 km 21.08.16 (A) Lehrde, Groß Heins – Stemmen, 11 km
27. - 28.08.16 (F) Wochenendfahrten auf der Örtze. Übernachtung Campingplatz Winsen
25. - 30.09.16 (F) Herbst-Paddelwoche McPomm, Standplatz Campingplatz Havelberge/Woblitsee bei Wesenberg. Übernachtung in Wohnwagen oder Bungalows. Geeignet zum Paddeln, Radfahren und Wandern. Anmeldeschluss: 05.09.16
01. - 03.10.16 (F) Teilnahme an Alster Grachtenfahrt/Hamburg, Anmeldeschluss: 21.09.16
15.10.16 (A) Freimarktsfahrt auf dem Ochtumrundkurs, Start beim Grollander Krug. Anschließend dort gemeinsames Essen und Klönschnack. 9 km

A: auch für Anfänger mit geringen Kenntnissen geeignet

F: nur für Fortgeschrittene mit guten Kenntnissen und guter Kondition geeignet

Gruppenleitung:

Andreas Matzner, Halmstraße 33a, 28717 Bremen,
Tel. 0421.63 02 10, kanu@alpenverein-bremen.de



JDAV Bremen

Wir wollen mit Euch klettern! Ob Anfänger, Wiedereinsteiger oder Fortgeschrittene – Ihr seid uns, der Jugend des Deutschen Alpenvereins Bremen, herzlich willkommen. Unter Anleitung unserer Jugendleiter klettern Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren einmal wöchentlich im Kletterzentrum Bremen.

Klettern und Sichern, Gleichgewicht halten und Trittsicherheit schulen, Klettertechniken ausprobieren, Fahrten an den Fels oder gar in die Berge – mal gemeinsam wandern, radeln oder paddeln, Freunde gewinnen, sich füreinander engagieren!

Schnupperstunden sind, nach Absprache mit unseren Jugendleitern, problemlos möglich. Ausrüstung und Material stehen im Kletterzentrum zur Verfügung. Wir bitten Minderjährige, eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten mitzubringen.

Termine: Alle Gruppen treffen sich wöchentlich im Unterwegs DAV Kletterzentrum. Über ein Stattfinden während Ferien und Feiertagen wird gruppenintern entschieden.

Montag	18:00 bis 20:00 (ca. 14 - 18 Jahre)
Dienstag	18:00 bis 20:00 (ca. 11 - 14 Jahre)
Mittwoch	16:00 bis 17:30 (ca. 8 - 11 Jahre)
Donnerstag	17:00 bis 18:30 (ca. 13 - 16 Jahre)
Freitag	18:00 bis 20:00 Familiengruppe

Ansprechpartner Stefan Bünger, jdav@alpenverein-bremen.de
Telefon 0176.57 85 85 06

Weitere Infos und Ansprechpartner unter:
www.alpenverein-bremen.de/jugend oder www.kletterzentrum-bremen.com

Familiengruppe

Familienklettergruppe (ab 6 Jahre)

In der Familienklettergruppe treffen sich Kinder und Eltern zum gemeinsamen Klettern. Die Kinder wie auch die Erwachsenen haben Gelegenheit, das Klettern zu erlernen oder sich weiter zu verbessern. Wir treffen uns (außer in den Ferien) jeden Freitag von 18.00 - 20.00 Uhr in der Kletterhalle.

Gruppenleitung Irene Lange, Tel. 0421.3 96 49 96, irene.lange@alpenverein-bremen.de
Rafael Guadarrama, Tel. 0421.38 01 09 48

Online Mitglied werden

Online Mitglied werden

Seit kurzem können Sie online Mitglied in der Sektion Bremen des DAV werden, bzw. zusätzliche Familienmitglieder anmelden. Sofort nach der Anmeldung erhalten Sie den provisorischen Mitgliedsausweis per E-Mail. Dann sind sie sofort gut versichert unterwegs bei allen Aktivitäten in den Bergen weltweit. www.alpenverein-bremen.de/service/mitglied-werden.html

Mittelgebirgswandergruppe

Die Gruppenabende finden jeden ersten Donnerstag im Monat um 18.00 Uhr in der Gaststätte »Alte Gilde« im Hause der Handwerkskammer, Ansgaritorstr. 24 in Bremen statt.

07.04.2016	Gruppenabend
21. - 24.04.2016	Fahrt in den Harz – zur Sepp-Ruf-Hütte
Mai entfällt! (Himmelfahrt)	
02.06.2016	Gruppenabend
07.07.2016	Gruppenabend

Ansprechpartner für Bremen	Arthur Roselius, Baltrumer Str. 18, 27755 Delmenhorst, Tel. 04221. 201 59, E-Mail aroselius@t-online.de
Gruppenleitung	Roland Oehme, Schindlerweg 14, 09125 Chemnitz, Tel. 0371.560 78 08, E-Mail brigitte.oehme@googlemail.com

Hallensport

Regelmäßige Termine (außer in den Ferien). Das Angebot richtet sich an alle Volleyballer, die wieder einsteigen möchten. In lockerer Atmosphäre werden nach kurzem Aufwärmen und Einspielen ein paar Sätze gespielt. Bei Interesse einfach vorbeikommen.

Montags 18.00 bis 20.00 Uhr	Gymnastik und Volleyball für Senioren 50plus, in der Turnhalle »Schule an der Gete«, An der Gete 103, 28211 Bremen Leitung: Peter Schultzen, Tel. 0421. 40 22 92
Montags 20.00 bis 22.00 Uhr	Volleyball für Leute ab 30, in der Turnhalle »Schule an der Gete«, An der Gete 103, 28211 Bremen Leitung: Martin und Meike Sauer, Tel. 0421. 403082, sauer.hb@web.de
Gruppenleitung:	Hans Rudolf (Peter) Schultzen, Schaffhauser Straße 29, 28325 Bremen Tel. und Fax 0421. 40 22 92, peter.schultzen@t-online.de

Weiterhin können Sie natürlich auch wie bisher Mitglied werden:

1. Sie füllen Sie einfach den Aufnahmeantrag aus und senden ihn an die Geschäftsstelle.
2. Sie besuchen uns in unserer Geschäftsstelle und lassen sich helfen und beraten.
3. Sie füllen das Formular in einem der folgenden Fachgeschäfte aus:

QUO VADIS – (Bürgermeister Smidt-Straße 43)
Unterwegs – (Domshof 14/15)
Rope Access Solutions (Beim Handelsmuseum 5)
Nach Eingang oder Abbuchung Ihres Mitgliedsbeitrags senden wir Ihnen Ihren Mitgliedsausweis



50 plus Klettergruppe

In entspannter Atmosphäre klettern, die zahlreichen Routen in der neuen Halle entdecken und erproben, macht Spaß und hält uns nebenbei fit.

Zum Abschluss einen Kaffee in der Cafeteria und anderen beim Klettern zuschauen; alles zusammen ein guter Start ins Wochenende.

Wer dazukommen möchte:
Wir treffen uns jeden Freitag um 10:00 Uhr.

Klettergruppe

Jeden 1. Mittwoch im Monat treffen wir uns um 20:00 Uhr zum Informationsaustausch und um gemeinsame Aktivitäten abzusprechen.

Mi. 06.04.16	Die nächsten Gruppenabende finden statt im Unterwegs DAV Kletterzentrum
Mi. 04.05.16	
Mi. 01.06.16	

Ansprechpartner: Rainer Mahlstedt, Tel. 0421.89 54 07 priv., Tel. 0421.80 06 90 gesch.
Torsten Möllenberg, Tel. 0421.467 62 14
Ute Sonnekalb, Tel. 0421.783 92

Sportklettern

Ansprechpartner Horst Walter, Hoher-Meißner-Weg 6, Tel. 0421.48 13 63

Wanderungen

Wir treffen uns nach telefonischer Vereinbarung.

02.04.16	Hannover
23.04.16	Wittekindsweg (Bad Essen)
05.05 - 08.05.16	Ostsee
28.05.16	Bremer Park
25.06.16	Sögel
Leitung:	Mannfred Behrens, Huxfelder Damm 37, 28879 Grasberg, Tel. 04208.1250

Radwandergruppe

Ansprechpartner

1. Rainer Gnirke, Tel. 0179.901 78 69,
E-Mail: rainer.gnirke@alpenverein-bremen.de
2. Vertretung: Ursula Rühle,
E-Mail: ruehle.ursula@t-online.de

Anmeldungen für die Tagesfahrten bitte bis eine Woche vor dem Start ausschließlich an die jeweiligen Organisatoren.
Die angegebenen Touren sind Vorschläge, die zu gegebener Zeit präzisiert werden. Bei der Anmeldung werden genaue Daten bekanntgegeben.
Gäste sind willkommen.

Termine 2016

Sa. 23.04.16	Einfahrtour Bremen-Otterstedter See(ca.20km)-Sottrum ca. 30 km Bitte anmelden bei 1.
Mi. 18.05.16	HB-Oldenbüttel mit Zug, weiter per Rad Rechtenfleht-Brake-Farge Bitte anmelden bei Padel, Tel. 0421.44 46 81, Ziel steht noch nicht fest.
Sa. 25.06.16	Näheres bei Anmeldung bei Lueck, Tel. 0421.47 77 15
Sa. 23.07.16	Weserufer ab Bremen flussaufwärts bis Achim-Langwedel oder Verden zurück per Zug ca. 60 km oder flussabwärts ab Achim oder Langwedel ca. 50-70 km, Fahrt je nach Wetter. Anmeldung bei 1.
Sa. 20.08.16	Bremerhaven-Bremen, Richtung nach Windlage. Anmeldung bei Treichel, Tel. 04292.30 48
Sa. 24.09.16	Rund Oldenburg. Anmeldung bei Woïdt Tel. 0421.374517 oder Trümper Tel. 0421.356284
Sa. 15.10.16	Endrunde 2016 PilgerwegWest-Vegesack-Lemwerder-suedwärts ca. 40 km. Anmeldung bei 1.
Mo. 07.11.2016, 18 Uhr	Vorläufig geplanter Termin Jahresversammlung 2016. Planungen für 2017. Anmeldung bei 1. / 2.

Wandergruppe Delmenhorst

Termine

Hinweis: Anmeldungen für die Wanderung bitte bis zum angegebenen Termin bei dem jeweiligen Wanderführer.

02.04.16	Tageswanderung von Neubruchhausen nach Hallstedt. Wanderstrecke etwa 18 km. Treffpunkt: 8:30 Uhr auf dem Parkplatz Graftwiesen. Mitfahrt im PKW 3,50 Euro. In Fahrgemeinschaften erreichen wir unseren Startpunkt in Neubruchhausen. Tagesverpflegung aus dem Rucksack. Nach Ende der Wanderung ist eine Einkehr bei Kaffee/Tee und Kuchen vorgesehen. Anmeldung bei: Tilo Böttcher, Tel. 04221.92 55 74, bis zum 30.03.16
07.04.16	Wandern und Kultur – Besuch der Kunsthalle in Emden. Sonderausstellung »Vitaminbombe. Früchtemalerei von Picasso bis Warhol«. Wir fahren mit dem Niedersachsenticket. Treffpunkt: 8:45 Uhr am Delmenhorster Bahnhof. Besuch der Ausstellung mit Führung. Im Anschluss sind eine Einkehr sowie ein abschließender Stadtrundgang vorgesehen. Anmeldung bei: Horst Döge, Tel. 04221.70 173, bis zum 01.04.16
16.04.16	Halbtagswanderung: Wir fahren in Fahrgemeinschaften nach Brettorf und beginnen dort unsere Wanderstrecke von etwa 11 km. Treffpunkt: 12:30 Uhr auf dem Parkplatz Graftwiesen. Mitfahrt im PKW 2,50 Euro. Nach Ende der Wanderung ist eine Einkehr bei Kaffee/Tee und Kuchen vorgesehen. Anmeldung bei: Tilo Böttcher, Tel. 04221.92 55 74, bis zum 13.04.16
	Hinweis: Der Vortragsabend im April ist auf den 28. Juni 2016 verschoben
08.05.16	Tageswanderung von Wildeshausen über Höltingen nach Pestrup und zurück. Wanderstrecke rund 18 km. Treffpunkt 8:30 Uhr auf dem Hans-Böckler-Platz. In Fahrgemeinschaften geht es nach Wildeshausen. Mitfahrt im PKW: 3,50 Euro Tagesverpflegung aus dem Rucksack. Zum Abschluss ist eine Einkehr zu Kaffee und Kuchen vorgesehen. Anmeldung bei: Joachim Meissner, Tel. 04221.24 017, bis zum 06.05.16
21.05.16	Halbtagswanderung von Beckeln über Hackfeld nach Bockhorst. Wanderstrecke rund 9 km. Treffpunkt 12:30 Uhr auf dem Parkplatz Graftwiesen. Wir fahren in Fahrgemeinschaften. Mitfahrt im PKW: 3,50 Euro. Wanderung auf überwiegend naturbelassenen Wegen. Zum Abschluss ist eine Einkehr zu Kaffee und Kuchen vorgesehen. Anmeldung bei: Joachim Meissner, Tel. 04221.24 017, bis zum 18.05.16
31.05.16	Vortragsabend um 19.30 Uhr in der AWO – Cramerstraße 193. Gezeigt wird eine Diashow von Birgit & Tilo Böttcher »Grönland: Diskobucht – Gletscher und Eisberge«.

- 05.06.16** Tageswanderung durch die Wümmeniederung von Rotenburg nach Ottersberg. Wanderstrecke etwa 22 km. Mit der Bahn fahren wir nach Rotenburg. Treffpunkt: 8:15 Uhr am Delmenhorster Bahnhof. Die Wanderung verläuft überwiegend entlang der Wümme. Zur Mittagszeit ist eine gemeinsame Einkehr in Hellwege geplant. Von Ottersberg geht es dann mit der Bahn wieder zurück.
Anmeldung bei: Horst Döge, Tel. 04221.70 173, **bis zum 01.06.16**
- 11.06.16** Auf Schleichwegen rund um die Große Höhe. Wanderstrecke rund 7 km. Treffpunkt 12:30 Uhr auf dem Parkplatz Graftwiesen. In Fahrgemeinschaften geht es zum Ausgangspunkt der Wanderung. Mitfahrt im PKW: 2,50 Euro. Zum Abschluss ist eine Einkehr zu Kaffee und Kuchen vorgesehen.
Anmeldung bei: Rudi Hanisch, Tel. 04221.42 549, **bis zum 08.06.16**
- 25.06.16** Halbtagswanderung »Bürgerpark und Stadtwald«. Wanderstrecke rund 11 km. Treffpunkt 12:15 Uhr auf dem Delmenhorster Bahnhof. Wir fahren mit der Bahn zum Bremer Hauptbahnhof. Die Wanderung geht durch den Bürgerpark, Stadtwald und die Uniwildnis. Zum Abschluss ist eine Einkehr zu Kaffee und Kuchen vorgesehen.
Anmeldung bei: Horst Döge, Tel. 04221.70 173, **bis zum 22.06.16**
- 28.06.16** Vortragsabend um 19.30 Uhr in der AWO – Cramerstraße 193. Gezeigt wird eine Diashow von Hilde & Fritz Christoffers »Peru«. Die Hauptstadt Lima, von der UNESCO erklärtes Weltkulturerbe, und Fahrt zu der »Cordillera Blanca« (Weiße Kordilleren) in den nördlichen Anden Perus. Mit mehr als 50 Bergen über 5700 m sind die Weißen Kordilleren die höchste Gebirgskette des amerikanischen Kontinents.
- Gruppenleitung:** Lieselotte und Horst Döge, Samlandstraße 17, 27751 Delmenhorst
Tel. 04221.70 173, E-Mail: horst.doege@ewetel.net

In eigener Sache

Wir bitten dringend um pünktliche Ablieferung (**nächster Termin 10. Mai 2016**) Ihrer Beiträge, Terminmitteilungen und Berichte für das Bremen Alpin oder mindestens um eine Absprache (Telefon 0421.3 50 63 16), damit wir entsprechend planen können. Es besteht sonst keine Gewähr, dass Ihr Beitrag gedruckt wird.

Senden Sie Ihre Beiträge an E-Mail redaktion@alpenverein-bremen.de.

Auch Bilder können auf diese Weise transferiert werden. Sie sollten im TIF-Format oder JPG-Format mit einer Auflösung von 300 dpi in Originalgröße sein.

Ihr Redaktionsteam

Jahresbeiträge

		ab 01.01.	ab 01.09.*
A-Mitglieder	Vollmitglieder ab 25. Geburtstag	69,00 €	39,00 €
B-Mitglieder	Ehepartner/Lebenspartner Senioren ab dem 70. Geburtstag (auf Antrag) Schwerbehinderte	39,00 €	24,00 €
C-Mitglieder	Vollmitglieder, die als A- oder B-Mitglied oder als Junior einer anderen Sektion des DAV angehören	29,00 €	19,00 €
D-JuniorInnen	ab 18. und bis zum 25. Geburtstag	39,00 €	24,00 €
D-JuniorInnen schwerbehindert		0,00 €	0,00 €
K/J	Kinder und Jugendliche bis zum 18. Geburtstag	19,00 €	12,00 €
K/J	Kinder und Jugendliche bis zum 18. Geburtstag im Familienbeitrag bzw. von alleinerziehenden Mitgliedern (auf Antrag)	0,00 €	0,00 €
K/J schwerbehindert		0,00 €	0,00 €
Familie	Familien oder Lebenspartnergemeinschaften, bei denen beide derselben Sektion als A- oder B-Mitglied angehören und deren Kinder bis zum 18. Geburtstag	108,00 €	63,00 €
Aufnahmegebühr	Aufnahmegebühr für A, B und C-Mitglieder	20,00 €	20,00 €

* Jahresbeiträge bei Eintritt ab 01.09. für das Eintrittsjahr.

Gemäß §6 unserer Satzung (Mitgliederpflichten) ist jedes Mitglied gehalten, den Jahresbeitrag spätestens bis zum 31. Januar des laufenden Jahres zu entrichten.

Kündigungen sind zum 30. September des lfd. Jahres mit Wirkung ab dem folgenden Jahr möglich. Senden Sie diese bitte per Post an die Geschäftsstelle. Kündigungen per E-Mail sind nicht wirksam.

Mitgliedsausweise erhalten Sie auch bei: **Quo Vadis**, Bgm-Smidt-Str. 43

Unterwegs, Domshof 4

RAS-Klettershop KG, Beim Handelsmuseum 5

Alpenverein Bremen

Anschrift Altenwall 24, 28195 Bremen
Öffnungszeiten Geschäftsstelle und Bücherei Mo. 15.00 - 18.00 Uhr, Do. 15.00 - 19.00 Uhr, Fr. 10.00 - 12.00 Uhr, (freitags nur Bücherrückgabe)
Geschäftsstelle Susanne Klose
Bücherei Iris Hopmann
Telefon 0421 . 7 24 84
Telefax 0421 . 7 90 87 45
E-Mail geschaeftsstelle@alpenverein-bremen.de
Buchhaltung Katharina Niemeyer, 0421 . 7 90 87 46
Homepage www.alpenverein-bremen.de
Konto Bankhaus Neelmeyer, BLZ 290 200 00, Konto 11 886
 IBAN: DE89 29020000 0000011886

Vorstand

1. Vorsitzender	Ronald Hillebrand	ronald.hillebrand@alpenverein-bremen.de
2. Vorsitzender	Dr. Manfred Gangkofer	manfred.gangkofer@alpenverein-bremen.de
3. Vorsitzender	Eilhard Janssen	eilhard.janssen@alpenverein-bremen.de
Schatzmeister	Klaus Wekerle	klaus.wekerle@alpenverein-bremen.de
Jugendvertreter	Stefan Bünger	stefan.buenger@alpenverein-bremen.de
Hüttenwart Bremer Hütte	Frank Schröder	frank.schroeder@alpenverein-bremen.de
Hüttenwart Nauderer Hütte	Dr. Manfred Gangkofer	manfred.gangkofer@alpenverein-bremen.de
Beauftragter für Klettersport	Georg Schmitz	georg.schmitz@alpenverein-bremen.de
Naturschutzreferent	Eckhard Homann	eckhard.homann@alpenverein-bremen.de
Ausbildungsreferent	Andrea Munjic	andrea.munjic@alpenverein-bremen.de
Vorträge	Iris Hopmann	iris.hopmann@alpenverein-bremen.de

Impressum

Verleger und Herausgeber Deutscher Alpenverein Sektion Bremen e.V.
Redaktionsteam Anke Mirsch, Eilhard Janssen
 E-Mail redaktion@alpenverein-bremen.de
 Für namentlich gekennzeichnete Beiträge ist der jeweilige Verfasser verantwortlich. Mit vollem Namen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung und des Vorstandes dar. Die Redaktion behält sich vor, die Texte redaktionell zu bearbeiten und zu kürzen.
 Siehe Anschrift der Geschäftsstelle
Anzeigen 3000 Exemplare
Auflage Im Mitgliedsbeitrag enthalten
Bezugspreis Vor der Nauderer Hütte
Titelfoto Inge Fuhrmann
Layout-Umsetzung

Redaktionsschluss für das nächste Bremen Alpin ist der 10. Mai 2016



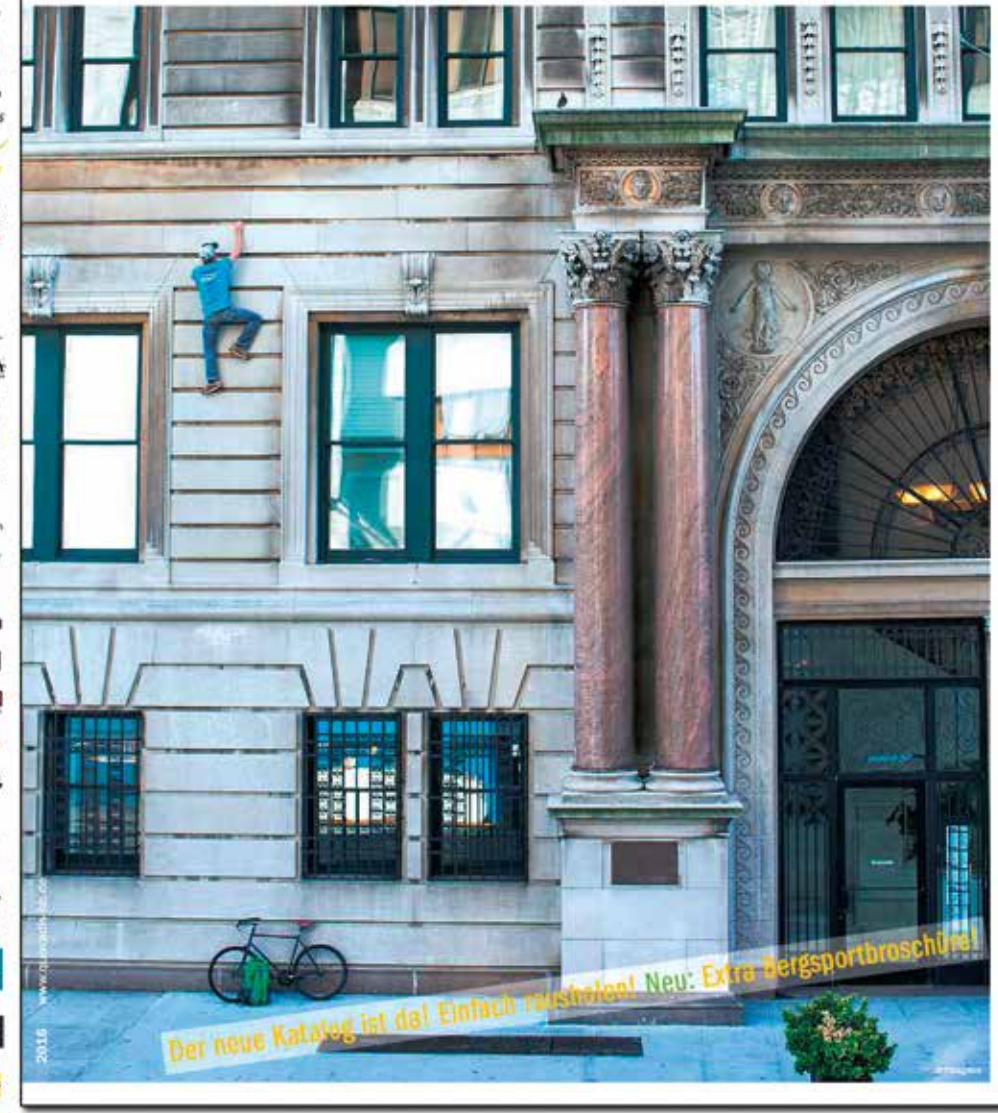
HÜTTENWANDERN
IN DER SCHWEIZ
Seite 4
OFFLINE-TREKKING
DURCH NORWEGEN
Seite 58

BERUFSREISE
NACH FERNOST
Seite 22
SCHÄRENPADELN
IN SCHWEDEN
Seite 76

FREINLETTERN
IN DEUTSCHLAND
Seite 38
GEO-TREKKING
DURCH DIE TÜRKEI
Seite 94

www.quovadis-hb.de

2016



Outdoor & Bergsport in Bremen. Seit 1982.

Bürgerm.-Smidt-Str. 43 (Nähe Hbf) | 28195 Bremen | Fon 0421.14778 | www.quovadis-hb.de

Sektionsmitglieder bekommen bei Vorlage des DAV-Ausweises 5% Rabatt (red. Ware, GPS & Bücher ausgeschlossen)

Outdoor · Trekking · Bergsport · Freizeit



UNTERWEGS

Spezialist für Reiseausrüstung
www.unterwegs.biz

3X in Bremen:

Unterwegs
Domshof 14-15

Mo-Fr 9:30-19:00 Uhr
Sa 9:30-18:00 Uhr

Unterwegs Orange
Carl-Ronning-Straße 2

Mo-Fr 10:00-19:00 Uhr
Sa 10:00-18:00 Uhr

Unterwegs Outlet
Violenstraße 43

Mo-Fr 10:00-18:30 Uhr
Sa 10:00-18:00 Uhr